



IGLAND

Bedienungsanleitung

Holzanhänger 180



Lesen Sie die gesamte Anleitung durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise.



nøsted &

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Holzanhänger von IGLAND entschieden haben!

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen umfassende Informationen über die Verwendung, Installation, Sicherheit und Wartung des Geräts geben.

Es ist wichtig, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Die Sicherheit unserer Benutzer hat höchste Priorität. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie die Maschine sicher verwenden und potenzielle Gefahren vermeiden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Unfälle, Fehlbedienungen und Geräteausfälle zu gefährlichen Situationen führen können. Es ist wichtig, dass Sie sich während der Arbeit so positionieren, dass ein eventueller Unfall nicht zu Verletzungen führt.

Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen stets befolgt werden. Unvorsichtige oder unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.

Für eine gültige Garantie weisen wir darauf hin, dass das mit dem Produkt gelieferte Übergabeformular innerhalb von 14 Tagen zurückgesandt werden muss.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Servicecenter unter +47 479 20 192. Geben Sie bei Anfragen und Ersatzteilbestellungen immer den Typ, die Seriennummer und das Produktionsjahr an.

Wir sind hier, um Ihnen zu einer sicheren und guten Benutzererfahrung zu verhelfen.

Produkt	
	Igland 180 Holzanhänger

Überarbeitet	21.12.2023
Veröffentlicht	26.02.2023
P/N	IG390503
Website	Nosted.com/igland
E-Mail	corporate@igland-as.com
Telefon	+47 372 56 200

Die Vervielfältigung von Texten oder Illustrationen ohne Genehmigung ist untersagt.

KI-übersetzt aus dem originalen Benutzerhandbuch

# INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
1. Sonderausstattung	4
2. Sicherheitshinweise	5
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2. Sichere Verwendung	5
2.3. Beladen	6
2.4. Stabilität	6
2.5. Checkliste vor der Verwendung	6
2.6. Lagerung	6
3. Hauptkomponenten	7
4. Technische Spezifikationen	8
4.1. Igland 180 Holzanhänger	8
4.2. Igland 32-51 Kran	8
5. Anhängerkomponenten	9
5.1. Parkstütze	9
5.2. Zugöse	9
5.3. Kran	9
5.4. Drehgestell mit Drehscheibe	9
5.5. Kranfuß, Gitter und Stützbeine	9
5.6. Pfähle	9
5.7. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	10
5.8. 1601 Winde (Sonderausstattung)	10
6. Montage	10
6.1. Montage am Traktor	10
6.2. Kranschläuche	10
6.3. Boggie-Lenkung	10
6.4. Ventilposition	10
6.5. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	10
6.6. 1601 Winde (Sonderausstattung)	10
6.7. Montage des Krans	10
7. Transport	10
8. Parken und Lagerung	10
9. Bedienung	11
9.1. Steuergeräte	11
9.1.1. Übersicht über die Steuergeräte	11
9.1.2. Standard-2-Hebel	11
9.2. Beladung	12
9.3. Achsschenkel	12
10. Wartung	13
10.1. Wartungstabelle	13
10.2. Überprüfung des Spiels in den Radlagern	13
10.3. Schmierstellen	13
11. Hubdiagramm	15

1. ZUSATZAUSSTATTUNG

NB! Werkseitig montierte Sonderausstattungen können nicht nachgerüstet werden und müssen gleichzeitig mit dem neuen Wagen bestellt werden.

PRODUKTNUMMER	BESCHREIBUNG
IG408030	Zusätzliches Stangenset, einstellbare Position
IG400071	Stangenverlängerung, 30 cm (1 Stück)
602111	TRYGG SMT 8 mm Kette für 11,5/80-15,3 (2 Stück)
IG402060	Hydraulikaggregat mit Pumpe und Tank. 55 l/min, 190 bar, 540 U/min
IG400051	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung – werkseitig montiert
IG300005	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung – nachgerüstet
IG420065	Teleskopstange für Kranzentrale

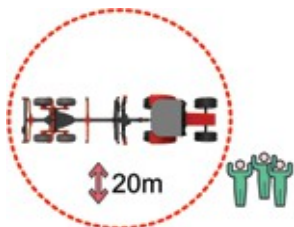


2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um einen sicheren Gebrauch des Holzhängers zu gewährleisten, ist es wichtig, unsere Sicherheitshinweise genau zu befolgen.

- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung:** Bevor Sie den Holzhänger und gegebenenfalls Zusatzausrüstung verwenden, müssen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und durchgehen (), um die richtige Verwendung und Wartung zu verstehen.
- **Verwendungszweck:** Der Holzaufhänger und der Kran sind nur für das Laden und Bewegen von Holz bestimmt und dürfen niemals zum Transportieren oder Heben von Personen oder für andere Zwecke verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Zerstörungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Ausrüstung entstehen.
- **Sicherheitsabstand:** Halten Sie stets die Sicherheitsabstände ein. Personen, die nicht zum Bedienpersonal gehören, müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 m einhalten.



2.1.1 Personen, die nicht zum Bedienpersonal gehören, müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 m einhalten.

- **Kranbedienung:** Bedienen Sie den Kran nur aus der Traktorkabine oder in ausreichender Entfernung vom Wirkungsbereich des Krans, wenn Sie über eine Funksteuerung verfügen.
- **Not-Aus:** Stellen Sie sicher, dass Not-Aus-Mechanismen, wie z. B. Zündschloss, am Fahrerplatz für den sofortigen Einsatz in Notfällen verfügbar sind.
- **Quetschgefahr:** Achten Sie auf die Quetschgefahr durch alle beweglichen Teile.
- **Kippgefahr:** Achten Sie beim Laden und Fahren stets auf mögliche Kippgefahren. Halten Sie den Wagen in einer stabilen Position.
- **Persönliche Schutzausrüstung:** Tragen Sie während des Betriebs immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, einschließlich Helm, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.
- **Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts** erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.
- **Gefährliche Bereiche vermeiden:** Befinden Sie sich niemals unter dem Kran, während dieser in Betrieb ist.

2.2 Sichere Verwendung

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

- **Aufstellung des Holzaufhängers und der Steuerzentrale:** Stellen Sie sicher, dass der Holzaufhänger stabil und waagrecht steht und dass die Stützbeine vor der Verwendung auf festem Untergrund stehen. Vermeiden Sie es, die Steuerzentrale so aufzustellen oder zu handhaben, dass sie eine Gefahr für eine unbeabsichtigte Bedienung des Krans darstellt.
- **Hubkapazität:** Heben Sie niemals mehr als das zulässige Gewicht, für das der Kranarm ausgelegt ist. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Und auf Seite 15. Heben Sie niemals mit maximaler Belastung am kurzen Arm/im Winkel, um dann den Kran auf seine volle Länge auszufahren/auszuschwenken. Wenn ein Kran wiederholten mechanischen Überlastungen ausgesetzt ist, kann dies schließlich zu einem plötzlichen Bruch führen. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Und auf Seite 15.
- **Fahren Sie gleichmäßig und ruhig mit sanftem Anfahren/Anhalten:** Vermeiden Sie abruptes und ruckartiges Fahren.
- **Passen Sie den Druck der verschiedenen Sektionen nicht an die Zentrale an:** Wenn Sie die Hub- oder Schwenkleistung des Krans durch Erhöhen der Druckeinstellungen steigern, kann dies zu einer Überlastung und schweren Schäden/Brüchen führen.
- **Hydrauliköl:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Hydrauliköl (10W-30).
- **Hohe Temperaturen und Druck im Hydraulikkolben:** Beachten Sie, dass Schlauchbrüche auftreten können und dass im Hydraulikkolben häufig hohe Temperaturen und Druck herrschen.
- **Vermeiden Sie niedrige Temperaturen:** Verwenden Sie den Kran nicht bei Temperaturen unter -20 °C.
- **Bei Arbeiten in der Nähe von stromführenden Kabeln** ist der Bediener dafür verantwortlich, sich mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten. Berühren oder Überspringen kann zu schweren Verletzungen führen!
- **Halten Sie sich nicht unter dem Kran oder der Last auf.**



2.2.1 Begeben Sie sich niemals unter den Kran oder die Last, während dieser in Betrieb ist.

2.3 Beladen

- Verwenden Sie beim Beladen immer die Stützbeine. Stellen Sie sicher, dass diese auf einem festen Untergrund stehen.
- Ziehen Sie die Stangen nahe an den Holzhänger heran, bevor Sie sie anheben.
- Führen Sie gleichmäßige und ruhige Bewegungen aus. Schnelle und ungleichmäßige Bewegungen mit dem Kran erhöhen die Kippgefahr, insbesondere wenn eine Last am Kran hängt.
- Strecken Sie den Kran nicht weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist.
- Achten Sie darauf, dass die Stützbeine keine Äste oder Stämme mitreißen, die gegen die Traktorkabine schlagen oder gefährliche Situationen verursachen könnten.

2.4 Stabilität

- Achten Sie darauf, dass das Gewicht immer vor der Mitte des Bogie zentriert bleibt.
- Ein Schwerpunkt nahe am Traktor sorgt für bessere Traktion, macht den Holztransportanhänger jedoch weniger stabil.
- Achten Sie auf das Gelände und vermeiden Sie es, über Baumstümpfe, Steine oder unebenes Gelände zu fahren.
- Seien Sie vorsichtig beim Befahren von Gefällen.
- Vermeiden Sie es, steile Seitenhänge hinunterzufahren.
- Denken Sie daran, dass hohe Lasten das Risiko eines Umkippens erhöhen.
- Heben Sie niemals die Stützbeine an und bewegen Sie den Anhänger nicht, ohne dass der Kran auf dem Rahmen oder der Ladung positioniert ist.

2.5 Checkliste vor der Verwendung

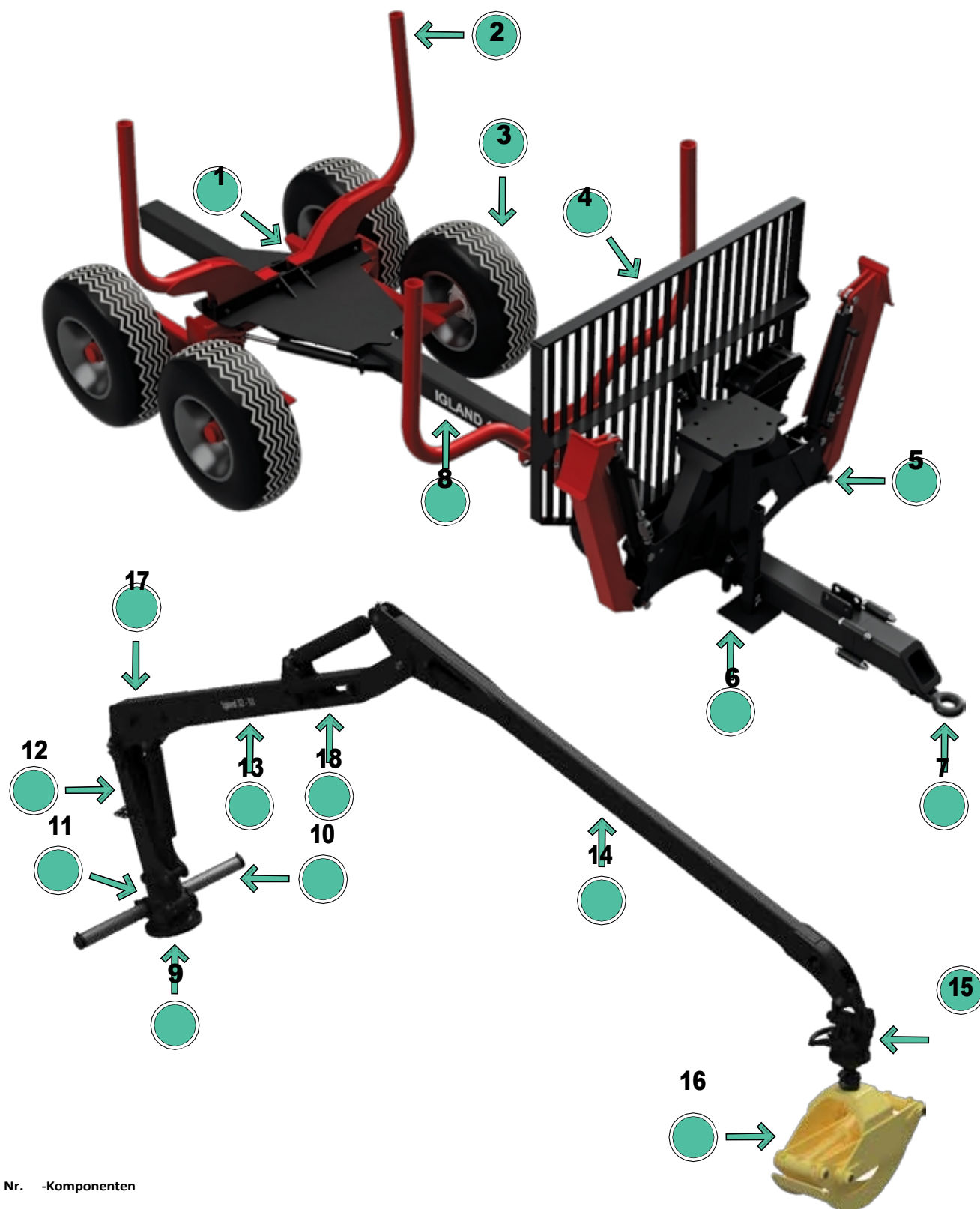
- Stellen Sie sicher, dass Sie den gesamten Arbeitsbereich im Blick haben.
- Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Komponenten an den richtigen Stellen angebracht sind.
- Überprüfen Sie das Gerät auf sichtbare Risse oder Beschädigungen, die den Betrieb und die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Eventuelle Beschädigungen müssen vor der Verwendung des Krans von qualifiziertem Personal repariert werden.
- Überprüfen Sie Hydraulikschläuche und -kupplungen auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie, ob die Bolzen intakt und ohne Beschädigungen, Risse oder lose Muttern sind.

- Überprüfen Sie, ob der Hydraulikölstand im Öltank ausreichend ist.
- Schmieren Sie die Maschine gemäß der Schmieranleitung – siehe Anleitung im Kapitel „Wartung“.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Radmuttern.
- Stellen Sie sicher, dass bewegliche Teile nicht durch Späne, Ästen, Schnee, Eis usw. blockiert sind.
- Überprüfen Sie, ob sich die Steuerhebel in der Neutralstellung befinden.
- Überprüfen Sie die Hydrauliksteuerungen auf korrekte Reaktion und entfernen Sie eventuell vorhandene Luft aus dem System, indem Sie eine Funktion wiederholt bis zum Anschlag ausführen.
- Überprüfen Sie bewegliche Teile auf Spiel oder Geräusche.

2.6 Lagerung

- Befestigen Sie die Greifklaue am Rahmen des Anhängers. Schließen Sie die Ölzufuhr ab und lassen Sie den Druck ab, indem Sie die Hebel betätigen.
- Warten Sie alle elektrischen Kontakte mit einem Korrosionsschutzmittel. Lagern Sie elektrische Komponenten nach Möglichkeit in Innenräumen.
- Vermeiden Sie es, den Holztransportanhänger über längere Zeit beladen stehen zu lassen, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.
- Blockieren Sie die Räder, um den Anhänger gegen Wegrollen oder Wegrutschen zu sichern.
- Verhindern Sie, dass Kinder auf oder neben dem Holztransportanhänger klettern oder spielen.
- Parken Sie den Holztransportanhänger niemals mit Ladung.

3. HAUPTKOMPONENTEN



Nr. -Komponenten

- | | | |
|--|---------------------|------------------------------------|
| 1. Drehgestell | 7. Zugöse | 13. Ausleger |
| 2. Stützen | 8. Rahmen | 14. Ausleger |
| 3. Räder | 9. Montageflansch | 15. Rotator |
| 4. Gitter | 10. Schwenkzylinder | 16. Greifer |
| 5. Kranfuß mit hydraulischen Stützbeinen | 11. Schwenkgehäuse | 17. Befestigung für 1601 Kranwinde |
| 6. Parkstütze | 12. Kranstamm | 18. Kettenrad für Kranwinde |

4. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Igland 180 Holztransportanhänger	
Allgemeine Spezifikationen	
Länge	5 300 mm
Breite	1 872 mm
Gewicht	1.210 kg (ohne Kran)
Radgröße	11,5/80-15,3
Reifenprofil	AW 909
Reifendruck	3,4 bar
Stollen	2
Bremsen	Nein
Radbolzen	M18 x 1,5 (6 Stück)
Drehmoment	270–290 Nm
Swingtrac	Nein
Registrierbar	Nein
Schwenkung im Drehgestell	Ja

Wichtige Einschränkungen	
Zulässiges Gesamtgewicht (im Wald)	8 000 kg
Ladekapazität (ohne Kran)	6 790 kg
Maximale Achslast (pro Rad)	1 900 kg
Maximale vertikale Last an der Zugöse	2.000 kg
Ladelänge	3.704 mm
Ladefläche	1,66 m
Maximale Geschwindigkeit	40 km/h

Igland 32-51 Kran	
Allgemeine Spezifikationen	
Klaue	0,16
Reichweite	5,1
Ausladung	Nein
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–55 l/min
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	580 kg
Bedienung	2-Hebel
Max. Greifklaueöffnung	101 cm
Gewicht (inkl. Rotator und Greifer)	580 kg

Wichtige Einschränkungen	
Drehmoment	5,38 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	530 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	570 kg
Hubmoment (brutto)	29 kNm
Maximale Öffnung der Holzklaunen	101 cm

5. ANHÄNGERKOMPONENTEN

5.1 Stützfuß

Senken Sie die Stützvorrichtung beim Abstellen des Anhängers ab und heben Sie sie an, nachdem der Anhänger an einem Traktor befestigt wurde. Befestigen Sie die Stützvorrichtung mit dem Bolzen und dem Stift in der richtigen Höhe.

Die Stütze dient nur dazu, das Gewicht eines leeren Anhängers zu tragen. Parken Sie den Anhänger nicht mit Ladung!

Stecken Sie den Sicherungsstift immer durch die Schraube.



5.1.1 Stecken Sie den Sicherungsbolzen immer durch die Schraube.

5.2 Zugöse

Die Zugöse ist mit vier Bolzen an der Vorderseite des Rahmens befestigt.

Die Standard-Zugöse ist drehbar. Anzugsmoment: 430 Nm



5.2.1 Befestigungsbolzen für Zugöse

5.3 Kran

Der Anhänger ist mit einem 32-51-Kran und einer 0,16-Greifzange ausgestattet.

5.4 Drehbarer Drehgestell

Die Achse kann sich um bis zu 25 Grad in jede Richtung neigen.

5.5 Kranfuß, Gitter und Stützbeine

Das Gitter, der Kranfuß und die Stützbeine sind in einer Einheit am Rahmen angebracht. Sie sind mit einer Bodenplatte und sechs Bolzen am Rahmen befestigt.



5.5.1 Bolzen zur Befestigung des Gitters



5.5.2 Dreipunktbefestigung mit Stützfuß

5.6 Stützen

Die Stützen sind über den Rädern befestigt und um den Rahmen herum geklemmt. Die um den Rahmen herum montierten Stützen können nach vorne und hinten in die gewünschte Position verschoben werden. Für eine bessere Stützung des Holzes können zusätzliche Stützensätze montiert werden.

Die Stützen können um 30 cm verlängert werden (Sonderausstattung). Die Verlängerungen werden mit einer Schraube befestigt.



5.6.1 Pfahlsatz und Pfahlverlängerung mit durchgehender Schraube

5.7 Hydraulikaggregat (Zubehör) Der Anhänger kann mit einem Hydraulikaggregat ausgestattet werden, um den Kran mit Öl zu versorgen. Der Tank ist zwischen dem Gitter und dem 3-Punkt-Rahmen befestigt. Die Pumpe wird über die Zapfwelle des Traktors angetrieben.

Der Tank muss mit 10–30 W Öl befüllt werden. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Ölstand. Das Pumpengetriebe muss mit 80–90 W Getriebeöl befüllt werden. Wechseln Sie Öl und Filter gemäß der Wartungsanleitung.

5.8 1601 Winde (Sonderausstattung)

Der Kran kann mit einer hydraulischen ferngesteuerten Winde ausgestattet werden, um Holz zu ziehen, das der Kran nicht erreichen kann.

Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

6. MONTAGE

6.1 Montage am Traktor

Rückwärts den Traktor an den Anhänger heranfahren und die Zugöse am Haken einhängen. Sicherstellen, dass der Haken einrastet. Die Stützstütze verschieben und mit Bolzen und Stift sichern.

6.2 Kranschläuche

Schließen Sie den Druckschlauch (ISO-Kupplung/rote Kappe) an einen Hydraulikanschluss am Traktor an. Schließen Sie den Rücklaufschlauch (offene Kupplung/blau Kappe) an eine widerstandsfreie Rücklaufleitung oder den Tank des Traktors an.

6.3 Bogie-Lenkung

Schließen Sie die Schläuche an einen doppelwirkenden Hydraulikanschluss am Traktor an. Entfernen Sie vor dem Gebrauch den Sicherungsbolzen. Der Hydraulikanschluss muss geschlossen sein (nicht im Freilauf), wenn er nicht benutzt wird!



6.3.1 Bolzen zum Verriegeln der Drehung

6.4 Ventilposition

Bringen Sie das Ventil am Teleskoparm (Sonderausstattung) oder am/im Heckfenster des Traktors an, um es von der Kabine aus bedienen zu können.

Druckschläuche dürfen sich nicht in der Kabine befinden!

6.5 Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)

Schließen Sie die Pumpe an die Zapfwelle des Traktors an. Befestigen Sie die Kette oder den Hebel, um ein Drehen der Pumpe zu verhindern. Achten Sie darauf, dass die Schläuche beim Schwenken und Fahren in unwegsamem Gelände nicht geknickt oder eingeklemmt werden. Achten Sie auch darauf, dass sie sich nicht in Zugstangen oder anderen hervorstehenden Teilen des Traktors verfangen.

6.6 1601 Winde (Sonderausstattung)

Schließen Sie das Funkgerät an das Ventil und die 12-V-Stromversorgung des Traktors an. Weitere Anweisungen finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

6.7 Montage des Krans

Um einen Kran auf dem Kranfuß zu montieren, heben Sie ihn mit einem Kran an. Heben Sie den Kran niemals an den Zylindern an! Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche sowohl am Kran als auch an der Basis sauber ist. Bringen Sie den Kran in die richtige Position und montieren Sie die Bolzen und Muttern mit Sicherungsscheiben.

Ziehen Sie die Bolzen mit einem Drehmoment von 600 Nm fest.

Wenn der Kran an einem 3-Punkt-Rahmen des Traktors verwendet wird, verwenden Sie keinen hydraulischen Oberlenker!

7. TRANSPORT

Befestigen Sie die Greifklauen am/um den Rahmen des Anhängers oder an der Ladung. Durch das Zurückziehen des Krans wird mehr Gewicht auf die Deichsel verteilt, wodurch ein leerer Anhänger stabiler wird. Stellen Sie sicher, dass sich die Stützbeine und die Stützfüße vor dem Transport in der oberen Position befinden. Schalten Sie die Ölzufuhr vom Traktor (oder der Zapfwelle) aus, um unerwünschte Bewegungen des Krans oder der Stützbeine zu verhindern.

Setzen Sie den Bolzen für die Bogie-Steuerung beim Fahren auf der Straße ein. Stellen Sie sicher, dass die Lichter sichtbar sind und keine Äste aus dem Anhänger herausragen. Beachten Sie die Gewichtsbegrenzungen in Fahrzeugschein. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass der Transport gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfolgt.

Achtung! Verwenden Sie den Hydraulikantrieb niemals bei Geschwindigkeiten über 5 km/h.

8. PARKEN UND LAGERUNG

Entleeren Sie den Anhänger vor der Lagerung. Legen Sie die Greifklaue um den Rahmen des Anhängers. Nachdem die Ölzufuhr gestoppt wurde, wird der Druck in den Ventilen durch Bewegen der Hebel abgelassen. Trennen Sie alle Schläuche vom Traktor, senken Sie das Stützbein und lösen Sie die Zugöse vom Traktor. Sichern Sie die Räder mit Radstoppn oder ähnlichem, um ein Wegrollen des Anhängers zu verhindern.

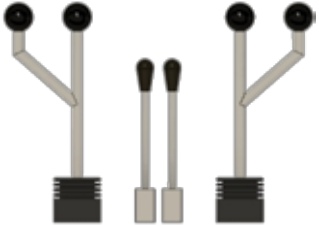
Bei längerer Lagerung müssen der Kran und der Anhänger geschmiert werden. Sichtbare Zylinderstangen müssen mit Schutzfett abgedeckt werden, um Korrosion zu verhindern.

Elektrische Komponenten sollten trocken gelagert werden. Überprüfen Sie vor einer längeren Lagerung das Innere auf Feuchtigkeit.

9. BEDIENUNG

9.1 Steuergeräte

9.1.1 Übersicht über die Steuergeräte

	Von oben	Von der Seite
Standard 2-Hebel Alle Funktionen werden über Hebelsteuerungen an der Hydraulikzentrale bedient.		

9.1.2 Standard 2-Hebel

Beschreibung	Steuereinheit	Abbildung
Stützfuß Mittlere Hebel Auf/Ab		
		
Stange Linker Hebel Auf/Ab		
		
Schwenk Linker Hebel Links/rechts		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Ausleger Rechter Hebel Auf/Ab		
		
Rotator Rechter Hebel Links/rechts		
		
Greifer Rechter Hebel Auf/Ab		
		

9.2 Beladen

Senken Sie vor dem Beladen die Stützbeine. Stellen Sie sicher, dass die Beine auf einem festen Untergrund stehen. Fahren Sie den Kran zum Holz und öffnen Sie die Greifzange. Greifen Sie mit der Greifzange eine geeignete Menge Holz und heben Sie es auf den Anhänger. Ziehen Sie das Holz vor dem Anheben immer zum Anhänger hin, um die Hublast zu verringern. Verringern Sie die Last, wenn der Kran Schwierigkeiten beim Anheben hat.

Strecken Sie den Kran niemals weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist!

Bedienen Sie den Kran mit ruhigen und gleichmäßigen Bewegungen. Schnelle und unkontrollierte Bewegungen erhöhen die Gefahr von Umkippen und Verletzungen. Achten Sie immer auf die Stabilität des Anhängers. Bei der Bedienung des Krans ist der Anhänger mit geringerer Last weniger stabil.

Stellen Sie sicher, dass kurze Stämme von mindestens zwei Pfählen gestützt werden, oder legen Sie sie auf längere Stämme.

Denken Sie beim Beladen immer an den Transport. Achten Sie darauf, dass die Gewichtsverteilung und die Größe der Ladung für das Gelände geeignet sind. Lange Stöcke können das Gelände berühren, wenn sie unten platziert werden.

Nehmen Sie beim Entladen eine geeignete Ladung und platzieren Sie sie an der gewünschten Stelle. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Rahmen oder die Stangen anfassen.

9.3 Boggie-Lenkung

Das Lenksystem am Fahrwerk dient dazu, den Anhänger einfach zu manövrieren. Es kann zum normalen Lenken, Rückwärtsfahren, Wenden und zum Folgen der Fahrspur des Traktors verwendet werden. Hindernisse wie Baumstümpfe usw. können umfahren werden. Verriegeln Sie die Lenkung immer mit einem Bolzen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

10. WARTUNG

10.1 Wartungstabelle

Intervall	Komponente	Beschreibung
„Alle 5 Stunden bis zu den ersten 50 Stunden“	Schmierstellen	Mit Fett schmieren
Erste 10 Stunden	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	Nachziehen auf 350 Nm
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	Nachziehen auf 600 Nm (Bolzen mit Mutter) und 350 Nm (Bolzen ohne Mutter)
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
Alle 10 Stunden	Schmierstellen	Mit Fett schmieren
Erste 20 Stunden	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
Erste 50 Stunden	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 100 Stunden/jährlich“	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	Nachziehen auf 350 Nm
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	„Nachziehen auf 600 Nm (Bolzen mit Mutter) und 350 Nm (Bolzen ohne Mutter)“
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
Erste 200 Stunden	Radlager	Auf Spiel prüfen
„Alle 400 Stunden/jährlich“	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 500 Stunden/jährlich“	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
„Alle 1000 Stunden/ 6 Monate“	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
Alle 1500 Stunden	Radlager	Spiel prüfen
Alle 3000 Stunden	Radlager	Mit ADR Lithogrease 3 schmieren
„Alle 4000 Stunden/alle zwei Jahre“	Hydraulikaggregat	Ölwechsel – 10W-30

10.2 Überprüfung des Spiels im Radlager

Heben Sie das Rad vom Boden ab und legen Sie einen Hebel, eine Brechstange oder ähnliches zwischen Rad und Boden. Heben Sie den Hebel an, um eventuelles Spiel im Radlager festzustellen.

Bei Spiel im Lager wenden Sie sich zur Einstellung an Ihren Händler oder eine Werkstatt.

10.3 Schmierstellen

Die folgenden Punkte müssen gemäß den Schmierintervallen geschmiert werden:



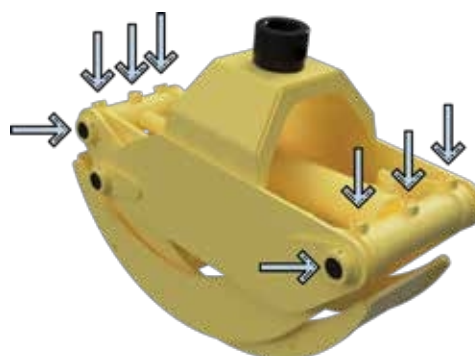
10.3.1 Zugöse



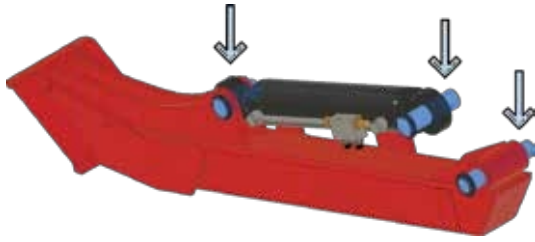
10.3.2 Schwenkzylinder zum Drehgestell Beide Seiten des Anhängers



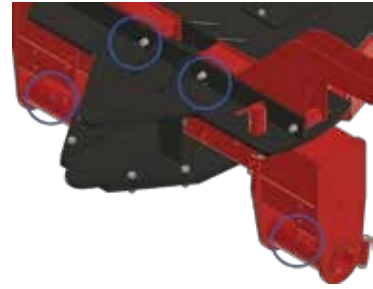
10.3.3 Verriegelungsbolzen



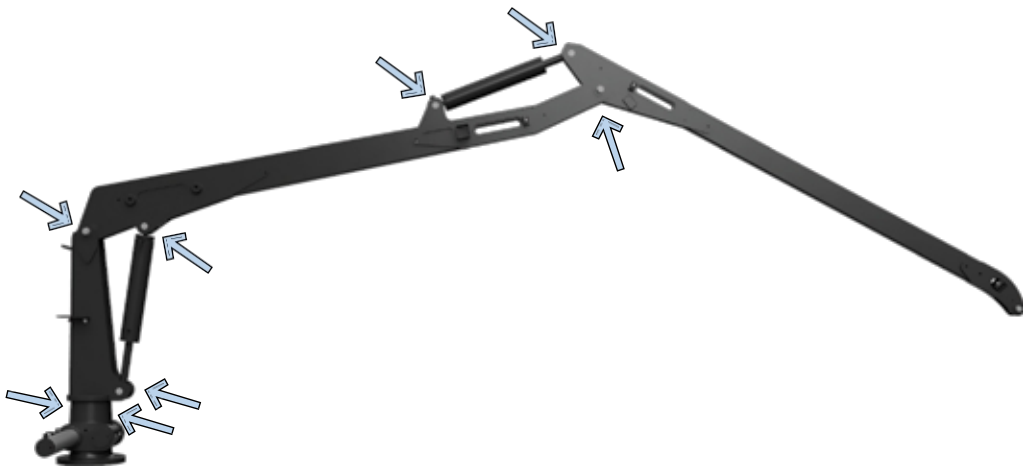
10.3.4 Klaue (0,16)



10.3.5 Stützfuß Beide
Seiten des Anhängers



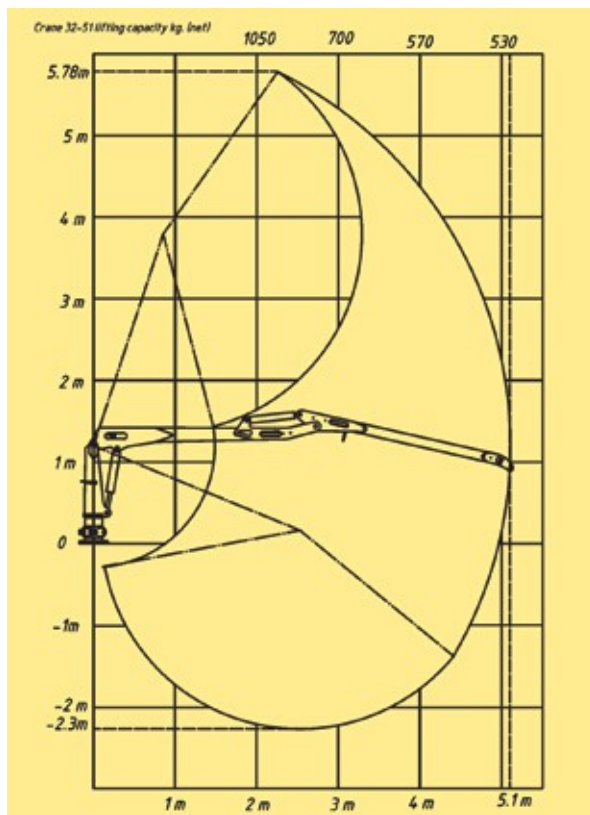
10.3.6 Drehgestell
Schmieren Sie auch die Oberfläche, auf der der Schwenkrahmen gleitet
gegen den Anhängerrahmen



10.3.7 Kran 32-51

11. HEBEDIAGRAMM

Hubdiagramm für Krane, das die Hubkapazität bei unterschiedlichen Reichweiten veranschaulicht. Das Gewicht der Klaue ist im angegebenen Gesamtgewicht enthalten. Das Gewicht der Klaue beträgt ~100 kg.



32-51 Hubdiagramm



IGLAND Werkstatt- und Servicezentrum

Unser Werkstatt- und Servicezentrum in Mandal bietet technischen Support für alle unsere Produkte.

Wir führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an älteren und stark beanspruchten Winden durch.
Das verlängert die Lebensdauer der Produkte und ist gut für die Umwelt.

Benötigen Sie:

Technischen Support für Holztransportanhänger
Zubehör oder Sonderausstattung

Einen Termin für die Wartung oder Reparatur
Ihrer Winde Rufen Sie unser Servicecenter unter +
47 372 56 200 an

E-Mail: service.igland@nosted.com

nøsted &

Doneheia 17, 4516 Mandal